

Wirtschaft



Zeitung

10 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Mit Kurszettel

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Belagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt.

Verlag Ullstein: Chefredakteur: Georg Bernhard. Verantw. Redakteur (im Auftr. d. Herausgeber): Carl Meisch, Berlin. Druck: Manuscripta werden nur zurückgenommen, wenn Porto beiliegt.

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Telegraphische Zentrale Ullstein: Amt Dönhof (A 7) 9500-3666, für den Fernverkehr Amt Dönhof 3565-3668. Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus, Berlin. Postcheckkonto Berlin 950.

Hindenburgs Mahnruf

Die Erklärung, mit der der Reichspräsident seine Unterschrift unter die Young-Gesetze dem deutschen Volk begrundet hat, muß auf jeden Deutschen den tiefsten Eindruck machen. Der Ernst, die Würde des Hohenstaunens und die Charakterstärke, die aus jedem Wort spricht, geben der Erklärung, die Hindenburg getroffen hat, ein verdientes Gewicht. Mühen, die bisher ohne Kenntnis der Zusammenhänge durch eine wilde Agitation aufgewirrt, die Faltung der Reichsgesetze und der Reichsverfassung missbilligen und verurteilen, können sich dem Zeugnis nicht entziehen, das ein Mann wie Hindenburg ablegt.

So hat die Gruppe deutsch-nationaler Angehöriger, die sich der Volksentscheidungs-Bewegung angeschlossen hat, trotz ihrer Abweisung der Young-Pläne dem Reichspräsidenten eine ehrwürdige Zustimmung der Rumpelorgel überreicht. Und ähnlich würdig ist der Abgeordnete Baeder in der „Deutschen Tageszeitung“ lokal und objektiv die Haltung Hindenburgs, nicht er hervorzuheben, daß der Mann, der die Volksentscheidung gegen den Tributplan mit dem Ergebnis durchgesetzt wurde, doch noch einmal 15 v. H. der wahlberechtigten Deutschen sich zu seiner Ablehnung entschlossen hätte.

Es hätte der Eindruck der Wahrung zur Ehre nicht ist, die Hindenburg nicht eher läßt, desto eher überlegt sich der Herr der Reichsverfahren, die eine Bezeugung des Volkes und eine Befestigung der wirtschaftlichen Bedürfnisse als Stütze ihrer Pläne betrogen, ebenso wie die bei den Kommunisten der Fall ist. Es sind nicht nur die Jahr-Zeute, die sich in offenen Schimpfungen gegen den Reichspräsidenten ergoßen, es sind nicht nur die Mittelungen, die schon seit geraumer Zeit gegen Hindenburg offen und heimlich zu Werke gehen. Sogar der „Schnelldienst“, der von der Deutsch-nationalen Partei herausgegeben wird, vertritt sich zu Tode, die den „Hindenburg“ erweisen sollte, als sei Hindenburg von dem abgewichen, was die Pflicht des patriotischen Deutschen ist. Wörtlich, was das heißt:

„Du allen Erzählten, was wir in diesen Tagen erleben, man auch noch diese Tugend. Ein heiliges Bild, das nie und nimmer aus unseren Herzen werden kann, wird verurteilt, wird beseitigt, was ist Hindenburg und Hindenburg, die beiden größten Beweiser des Reichsrechts. Aus ihm keine uns werden, der eine dahin, der andere dahin.“

Sieht man die Annahme einer Gruppe, allein zu entscheiden, was deutsch und was national ist, zur größten Komödie. Man hat die Leute, die im Krieg für einen großen oder kleinen Teil der Nation waren, wird verurteilt, wird beseitigt. Man hat Erzberger verfolgt, weil er den Waffenstillstand unterschrieben, den die Herbeiführung für unermesslich hielt. Man hat Brünnenau ermordet. Man hat Stresemann verurteilt. Jetzt ist Hindenburg in demselben Schicksal der nationalistischen Verurteilung.

Schon hat Desperados, die sich immer mehr von der Nation isolieren, nicht die Kraft, die durch ihre Angriffe gegen Hindenburg eine enorme Reaktion bei allen hervorgerufen müssen, die bisher ihnen kritisch gefolgt waren? Dieien, die Umgebungsproben zu verurteilen und zu beschließen, in eine beängstigende Aufgabe der Regierung. Am Berliner Angehörige ist die Forderung erhoben worden, dem Herrn Hindenburg in ganz Reich anzuschließen. Dem kam man nur zumhinaus. Darüber hinaus sollten die Parteiführer ihren eigenen zur Pflicht machen, die ganze Verantwortung auf sich zu nehmen, was sie mit dem Reichspräsidenten bis in die letzte Hilfe bekannt wird und im ganzen Volk die Bezeugung findet, die er verdient.

J. E.

Bereitungsversuche in der Reichswehr

Zwei aktive Offiziere verhaftet

München, 14. März | Ullstein-Nachrichtendienst

In Ulm sind zwei jüngere Reichswehr-Offiziere verhaftet worden. Sie werden verdächtig nationalsozialistischer Betätigung zu haben. Die Verhaftungen haben mit dem Zweck eines nationalsozialistischen Selbstverständnisses in Bezug auf Zusammenkunft. Dort und in Ulm ist darauf bestanden, die Material gefunden worden, daß der Oberleutnant in den nächsten Tagen wahrscheinlich zu weiteren Verhaftungen innerhalb an außerhalb der Reichswehr, darunter auch in München, führen wird.

Zu diesen Verhaftungen teilt das Reichswehrministerium mit, daß die nationalsozialistischen Aktivitäten in der Reichswehr in einiger Zeit aus der Gruppe heraus gemeldet werden

Bertrauen für MacDonald

Aber nur bis Ostern

London, 14. März | Ullstein-Nachrichtendienst

Das Unterhaus lehnte mit 308 gegen 235 Stimmen, also mit 73 Stimmen Mehrheit, das konservativ-Whitman-Vertrauen gegen die Arbeiterregierung MacDonald ab.

Die Ablehnung, so gefährlich sie für das Labour-Kabinett hätte werden können, bringt infolgedessen keine Unterbrechung, als man

mußte, daß in diesem Augenblick keine Partei ein wirkliches Interesse an Stenwick hat, die die unmittelbare Folge eines Whittman-Vertrauens gemessen wird. MacDonald wird also bis kurz nach Ostern weiter regieren können, bis aber an die Frage halten müssen, daß er Anfang Mai eine „wesentliche wirtschaftspolitische Frage“ zur Ablehnung stellen wird, die bei einem unglücklichen Whittman-Vertrauen zu Stenwick in den für alle Parteien besonders günstigen Juni-Abstimmt führen kann.

Volksentscheidungs-Fiasco amtlich!

Entscheidung des Wahlprüfungs-Gerichts

Das Wahlprüfungsgericht beim Reichstag ist heute zu folgendem Urteil gelangt:

„Die Abstimmung beim Volksentscheid am 22. Dezember 1929 ist gültig. An der Abstimmung hat sich nicht die Mehrheit der Stimmberechtigten beteiligt.“

Es handelt sich um den Volksentscheid, der von Herrn Brünnenau, Müller und Selbe veranlaßt worden ist. Es ist in Erinnerung, daß beim Volksentscheid rund 6,8 Millionen Stimmen abgegeben wurden, davon rund 6,8 Millionen für das sogenannte Freiheitsgesetz. Tropfen 36 Millionen wahlberechtigte Deutsche der Parole der Stimmenthaltung gefolgt sind, und damit das „Freiheitsgesetz“ verworfen haben, stellen die Deutsch-nationalen noch der wenigen Seiten im Reichstag die Fiktion auf, daß der Volksentscheid gegen das Young-Gesetz angenommen ist, weil am 22. Dezember die „Mehrheit“ für das „Freiheits-Gesetz“ sich ausgesprochen habe. Ein ganzes fälschliches Unterliegen, den Sinn des Gesetzes umfließen zu wollen.

Das Wahlprüfungsgericht legte gestern unter den Vorsitz des Reichsministers a. D. Abg. Dr. Wolf. Bestärker waren der deutsch-nationale Abg. Schulz-Bernheim, der sozialdemokratische Abgeordnete Wittmann, ferner die Reichsgerichtsräte Schmidt und Wenzel. Nach Aussagen des Reichsgerichtsrates Schmidt als Reichsgerichtsrat und des Ministerialsekretärs Dr. Rallenberg als Reichsgerichtsrat beriet das Wahlprüfungsgericht in gemeinsamer Sitzung und verließ dann das Urteil, in dem ausgesprochen wird, daß der Volksentscheid ein negatives Ergebnis brachte.

In der Urteilsbegründung gibt die Wahlprüfungsgericht auch die folgende von Oskar Westphal und Abgeordneten Professor Dr. Wedel verlesene Auffassung an, daß eine Teilzahlung der Mehrheit der Stimmberechtigten am 22. Dezember 1929 nicht nur möglich gewesen sei, weil es sich nicht um einen politischen Beschluß des Reichstages gehandelt habe, der aufgehoben werden sollte, sondern um einen negativen Beschluß, nämlich die Ablehnung des Entwurfs eines Freiheits-Gesetzes. In dem Urteil des Wahlprüfungsgerichtes wird darüber wörtlich ausgeführt:

„Was die grundsätzlichen Reichstagen anlangt, so hat das Wahlprüfungsgericht, entsprechend seiner bisherigen Rechtsprechung, seine Zuständigkeit bejaht. Das Wahlprüfungs-

gericht hat weiter in Übereinstimmung mit der bisher herrschenden Auffassung festgestellt, daß Artikel 75 der Reichsverfassung auch den Fall erfasst, daß ein volksrechtlicher Gesetzentwurf vom Reichstag abgelehnt wird. Daraus folgt die Feststellung, daß sich an der Abstimmung bei dem Volksentscheid vom 22. Dezember 1929 nicht die Mehrheit der Stimmberechtigten beteiligt hat. Hieraus kommt es nicht darauf an, ob das zum Volksentscheid gestellte Gesetz verfassungsändernd war. Die in der Entscheidung des Wahlprüfungsgerichtes vom 17. Oktober 1927 über den Volksentscheid vom 20. Juni 1926 betreffend Entlassung der Reichsrenten besagten Gründe sind auch hier durchzuführen.“

Damit sind die Akten über den Volksentscheid geschlossen.

Der Reichskanzler in Stuttgart

Eine Erinnerung an den Rapp-Putz

Reichskanzler Müller-Franke begibt sich heute abend zum letzten Aufbruch nach Stuttgart. Er wird dort an einer Gedenkfeier teilnehmen, die von der Sozialdemokratischen Partei Württembergs veranstaltet wird. Im März 1920, nach dem Rapp-Putz, hat die damalige Reichsregierung, der Müller-Franke als Reichsminister anwesend, ihren Sitz in Stuttgart aufgeschlagen. Dorthin hat sie die Nationalversammlung abgerufen, von dort aus ist auch die reichsmäßige Regierung zum Jahr lang nach dem Putz nach Berlin zurückgeführt. Der Reichskanzler wird bei der Feier, die zur Erinnerung an jene Stuttgarter Sitzung stattfinden wird, nicht sprechen.

Außer Achtlassung

Reichsministerpräsident Dr. Brünnenau hat heute dem Reichskanzler seinen Rücktritt gemeldet. Dr. Brünnenau geht vor der Übernahme seines neuen Amtes auf Urlaub. Er wird etwa am 2. April offiziell die Geschäfte in der Reichskanzlei übernehmen.

Dr. Kaas beurlaubt

Mit die „Germania“ teilt, läßt der Gesundheitszustand des Abgeordneten Kaas sehr zu wünschen übrig. Auf frische Anweisung des Arztes hat der Parteivorsitzende des Zentrums einen jüngeren Mann angetreten. Seine Vertretung wird durch den Abgeordneten Soss geführt.

Verfahren gegen „Rote Fahne“

Die Staatsanwaltschaft hat ein Strafverfahren wegen der in der heutigen Ausgabe der „Roten Fahne“ erschienenen Artikel „Euerlings Kommunistengesetz“ und „Denter Creeping Speech“ eingeleitet.

Gesetz über die 2. Lesung angenommen

Der parlamentarische Ausschuss des Reichstages hat am Donnerstag das Wahlprüfungs-Gesetz in zweiter Lesung mit allen Stimmen gegen die Kommunisten und den Abgeordneten Späcker mit unentschiedenen Abstimmungen angenommen.

Vom am 23. Oktober 1918 im Deutschen Reichstag die Vertreter der Polen und Ost-Preußen ihrer nationalen Ansprüche an...

Aber kurze Zeit danach sprach sich die politische Organisation der baltischen Volksgruppen in der Gesamtschleswig...

Unter der politischen Leitung des kürzlich verstorbenen Grafen von Helldorf wurde der baltischen Bevölkerung im Rahmen des Versailles Vertrages bereitwillig überlassen...

Der Abstimmung in der zweiten Zone gingen die festgestellten baltischen Anforderungen nach dieses Gebietes voran...

Unter den schwerwiegendsten Bedingungen war ein Sieg erzwungen worden, der als das erste Ergebnis des neu erworbenen deutschen Lebenswillens nach dem Zusammenbruch mit Deutschland hinein...

John Jahre sind vergangen seit dem Tag, an dem sich das Deutschland des Grenzlandes trotz aller Widerstände mit dem Einmütigkeit zu seinem damals so viel darnieder liegenden Volk...

Wieder mehr Aussicht für die Zollkonferenz

Genf, 14. März / Ullstein-Nachrichtendienst

Der englische Handelsminister Graham, der ebenso nach Genf gekommen ist, um in der kürzesten Zeit den Zollverhandlungen eine neue Welle zu bringen...

Das Bündnisrecht im Falle neuer Zollverhandlungen auszuhalten, wie das ein deutsch-französischer Vertrag bewirkt...

Wegen vermindert fort bereits eine Sitzung der ersten Kommission stattfinden, in der die wichtigsten entscheidenden Bestimmungen über den französischen Entwurf festzulegen werden...

Fricks Buchthausgesetz

Der Thüringische Holzzeit-Minister provoziert weiter

In Weimar hat der Konflikt, der durch das Austritt des nationalsozialistischen Ministers Frick im Reichstag entzündet ist, auch nicht in der Sitzung gelöst...

Die Weimarer Nationalsozialisten, die am Donnerstagabend einer Parteiflandungsung gegen die Annahme des Young-Planes...

Das der Thüringische Minister Frick, dem die Polizei eines deutschen Landes unterstellt ist, sich leisten zu können glaubt...

erweitert ein Antrag, den er zum Republikstuhlschloß eingebracht hat. Darin heißt es:

„Der es unternimmt, die natürliche Fruchtbarkeit des deutschen Volkes zu schädigen und die künstlich zu hemmen, oder in Wort, Schrift, Bild und Tat in anderer Weise solches fördert...

Jede Beschimpfung lebender oder toter deutscher Nationalhelden oder der Inhaber von Kaiserpostorden wird mit Justizhaus bestraft. Geht hier in dieser Beschimpfung eine besondere Missetat oder Gemeinheit der Gesinnung...

Dieser Antrag, über den hier Wort zu verlieren ist, zeigt, welches Parolenamt im jüngsten Jahrsdunst noch möglich ist. Gleich würdig die Deutsche Volkspartei...

Kompromiß-Suche in London

Neue Formen der Sicherheitsgarantie

London, 14. März / Ullstein-Nachrichtendienst

Von einer Briand nachstehenden Seite erfahren wir, daß augenblicklich nach einer Formel gesucht wird, die es dem anerkannten Staatssekretär Simon ermöglichen soll...

Als Kommentar zu diesem Kompromißversuch erklärte Frick, daß er kein Vertrauen hat, daß es ein Lösung ist, wenn diejenige Mächte, die 88 Prozent der gesamten Kriegsschiff-Tonnage der Welt für sich nehmen...

Briand erklärte ferner, daß er bereit ist, ein derartiges Friedensangebot herbeizuführen, nicht nur auf Grundbesitz...

Konkrete Verhandlungen zu machen, sondern sich mit einem fünfjährigen Fiktionsvertrag zufriedenzustellen zu erklären...

Strauß erklärte Briand zum Glück gegen seine Ausführungen, wenn die in London vertretenen Mächte bereit sein würden, den Westensanktionen der fünf beteiligten Mächte...

Lardieu und Briand bei MacDonald

Paris, 14. März / Ullstein-Nachrichtendienst

Der Ministerpräsident Lardieu trat heute Abend nach London ab, um gemeinsam mit Briand das Wohnende in Coquers mit dem englischen Premierminister MacDonald zu unterreden...

Internationale Rechtskonferenz eröffnet

Haag, 14. März / Ullstein-Nachrichtendienst

Die Konferenz zur Rohligierung des internationalen Rechtes ist hier im Rittersaal feierlich eröffnet worden...

An der Konferenz nehmen durch Bevollmächtigte insgesamt 43 Regierungen teil. Unter diesen befinden sich neben Staaten, die nicht Mitglieder des Völkerbundes sind...

Die Beratungen erfolgen in drei Kommissionen, in die diese der anwesenden Delegationen ihre Vertreter entsenden...

Grubendiescher lehnen das Bergbaugesetz ab

London, 14. März / Ullstein-Nachrichtendienst

Wohl unerwartet haben die Rohligierungsgegner die Kampf gegen das Bergbaugesetz aufgenommen. In der Sitzung der größten Zeile der Produzenten wurde eine Resolution angenommen...

auch heute nicht, daß die Konferenz die Arbeit noch immer nicht überunden hat. Der heutigen Sitzung wohnte auch der deutsche Wirtschaftsminister Schmidt bei...

D.S.3. erst ab 1. Mai?

Paris, 14. März / Ullstein-Nachrichtendienst

Die Finanz-Agentur meldet, es sei damit zu rechnen, daß die Internationale Zahlungsbank den Geschäftsbetrieb, wie ursprünglich geplant, am 1. April, sondern erst am 1. Mai aufnehmen wird...

Der Ehezwist im Haus Monaco

Paris, 15. März / Ullstein-Nachrichtendienst

Der Fürst und die Fürstin von Monaco, die sich längen im Streit leben, was sich von Zeit zu Zeit durch schwere politische Differenzen...

Blutgericht in Kabul

London, 15. März / Ullstein-Nachrichtendienst

Nach einem Bericht aus Kabul hat Mohit Khan 57 fähiger Soldaten von Habibullah hingerichtet lassen.

Spanische Zensur wird abgelehnt

Madrid, 15. März / Ullstein-Nachrichtendienst

Das System des Diktators Primo de Rivera wird förmlich abgelehnt; es gibt es jetzt keine Gefahr mehr für Pressefreiheit in Spanien und auch das Recht der Regierung, gewisse Gerichtsverurteilungen aufzuheben, besteht nicht mehr.

Beilage zu Nummer 125

Charakterist. Dr. Richard Lewinsohn. Verantwortl.ich: Dr. Hans Buchmann, Berlin.

Freitag, 14. März 1930, abends

Bei kleinsten Umsätzen freundlich

Geringe Kursbewegungen

Die Börse steht im Zeichen völliger Geschäftsaflut. Es fehlen wieder die üblichen Papierangebote...

Der Markt der Verleihen und Krediten zeigt sich wenig verändert. Die Festverleihen des Monats März...

Table with 3 columns: Name of bank/company, Value, and Change. Includes entries like Adler Kohls, G. H. Meyer, etc.

Table titled 'Rechnungsbuch-Forderungen' with columns for 'Gold Brief' and 'Gold Wert'. Lists various financial entities.

In Zusammenhang mit dem erhöhten Mitgliederatz der Satz für Tagesgeld um 5% auf 4-5% p.a. hat die Nixon...

Table titled 'Devisen' showing exchange rates for various currencies like London, Paris, New York, etc.

London fest

Die Londoner Effektenbörse eröffnete fest. Reges Interesse fanden wieder britische Staatspapiere...

Höhere Dividende Conti Gummi

Wie wir aus Verwaltungskreisen hören, ist das am 31. Dezember beendete Geschäftsjahr der Continental Gummi...

Rentenkonferenz 27. März

Eine genaugenommen in der Prager Finanzministerium eingetragene Depesche aus Paris bestätigt, daß die Rentenkonferenz...

Rohstoff-Gemeinschaft verlängert

Der Vorstand der Internationalen Rohstoff-Gemeinschaft hat beschlossen, für das zweite Vierteljahr 1930 das bisherige...

Eingeschränkte Kohlenförderung

Breslau, 14. März / Ullstein-Nachrichtendienst in deutsch-österreichischen Steinkohlebetrieben ist auch die Förderung von S bis 9. März weiter eingeschränkt...

Deutschnationale wieder 12 pCt

Die Bilanzierung der Deutschnationalen (Deutschnat) findet zwischen dem 12. und 30. d. M. statt. Wie von unserm zuständigen Stelle erklärt wird...

Großer Verlust Bauhauers-Walter AG

In der Bilanzierung der Bauhauers-Walter AG, Markgrafenstr. 27, festgestellt, daß 1929 ein Gesamtverlust von 1,217,953,442 M. stattgefunden hat...

Bankenspekulationsgesellschaft von vier Schriftgelehrten

In der G.V. der Schriftgelehrten Genessee u. Hays & Co. Hamburg wurde die von 'Voss. Ztg.' aus Hamburg gegründete...

Orenstein erwirbt Dessauer Waggon

Wie der Hallesche Korrespondent der 'Vossischen Zeitung' hört, hat die Orenstein & Koppel AG die qualifizierte Aktienmehrheit der Dessauer Waggonfabrik erworben...

Zwischen den Steyr-Werken und der Waffenfabrik Solothurn (Schweiz), sind nach dem am 12. März d. J. abgeschlossenen...

Wacnamark

Die schwachen Meldungen aus Liv-nool vermehren auf die Stimmung der Berliner Produktionsreise einen Einfluß...

Feste Produktionswerte

Berlin, 14. März / Metallhandel. (Für 100kg in G) Vorlag: Elektromotor vier Rühr (festgestellt) 174,50 170,20...

Table with market prices for various metals like copper, zinc, and iron.

Table with market prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Leipzig, 14. März. Baumwoll

Leipzig, 14. März. Baumwoll. (Anfang) Lokomarkt: Amerik. Universal Spinn mod. Tendenz stetig. März 7,76...

Leipzig, 14. März. Baumwoll

Leipzig, 14. März. Baumwoll. (Anfang) Lokomarkt: Amerik. Universal Spinn mod. Tendenz stetig. März 7,76...

Englandanfrage der Howaldtwerke

Englandanfrage der Howaldtwerke. Die Howaldtwerke in Hamburg-Kiel, die vor einigen Monaten von der Deschlag-Bromen...

Großhandel der Curatel

Großhandel der Curatel. Die Gesellschaft hat angekündigt, die Leine zu gründen. Ein Angebot von den Werften für den Bau eines Schnellläufers...

Vertical text on the right margin, likely a page number or additional publication info.

Wächter Verlauf der Börse

Kurse gegen 2 Uhr

Deutsche 37%, Berliner 11%, Rostocker 10%, Bay. Bergbau 8%, ...

Termin-Notierungen

Table with columns for 'Termin-Notierungen', 'Festverzinsliche Werte', 'Disk. Staatsanleihe', etc.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for 'Festverzinsliche Werte', 'Disk. Staatsanleihe', etc.

Disk. Staatsanleihe

Table with columns for 'Disk. Staatsanleihe', 'Rentbriefe', etc.

Rentbriefe

Table with columns for 'Rentbriefe', 'Privatanzleihen', etc.

Privatanzleihen

Table with columns for 'Privatanzleihen', 'Stadlanleihen', etc.

Stadlanleihen

Table with columns for 'Stadlanleihen', 'Hypoth.-Plandarleihen', etc.

Hypoth.-Plandarleihen

Table with columns for 'Hypoth.-Plandarleihen', 'Landschaften', etc.

Landschaften

Table with columns for 'Landschaften', 'Obligationen', etc.

2274, Berliner Handelsges. 178, Deutsche Bank 1414, Dresdner 140, ...

Verlorenen Patentreiz der I. G. Farbenindustrie. Die I. G. Farbenindustrie hat, wie ...

Antic Kurs der Berliner Börse

Table with columns for 'Antic Kurs der Berliner Börse', listing various stocks and their prices.

Fortlauf. Notierungen

Table with columns for 'Fortlauf. Notierungen', listing various stocks and their prices.

Schuldenscheine

Table with columns for 'Schuldenscheine', listing various bonds and their prices.

Konvert. Oblig.

Table with columns for 'Konvert. Oblig.', listing convertible bonds.

Anst. Staatsanleihe

Table with columns for 'Anst. Staatsanleihe', listing government securities.

Anst. Eisen.-Oblig.

Table with columns for 'Anst. Eisen.-Oblig.', listing railway bonds.

Aktien

Table with columns for 'Aktien', listing various stocks and their prices.

Richter entschied, das die drei in Frage stehenden Patente ungtltig seien und Abminderungen nicht zulssig waren.

Dividenden. Colonia, Klnische Feuer und Klnische Unfallversicherung, ...

Table with columns for 'Dividenden', listing dividend payments for various companies.

Sanktionen

Table with columns for 'Sanktionen', listing various sanctions and their amounts.

Verkehr

Table with columns for 'Verkehr', listing various transport and trade statistics.

Kolonial-Werke

Table with columns for 'Kolonial-Werke', listing colonial enterprises and their activities.